



AKTIONSKONFERENZ GEGEN DIE AFD

10. Juni 2017
10–18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
78467 Konstanz

Ein breites Bündnis aus Konstanzer Initiativen lädt für den 10. Juni 2017 zu einer regionalen Aktionskonferenz gegen die AfD ein.

Wir stehen vor einer großen Herausforderung: Mit der AfD will im September 2017 eine Partei in den Bundestag einziehen, die für unverhohlenen rassistische und ausgrenzende Politik steht. Während des Wahlkampfs wird sie auch im Landkreis Konstanz überall präsent sein und versuchen, den politischen Diskurs nach rechts zu verschieben. Nicht mit uns!

Auf einer Anti-AfD-Aktionskonferenz wollen wir gemeinsam Strategien gegen einen (Wahl-) Erfolg der AfD entwickeln und uns für eine emanzipatorische und solidarische Gesellschaft stark machen. In Vorträgen, Workshops und Diskussionen können Menschen zusammenkommen, die sich gegen die AfD und die wachsende Rechtsentwicklung engagieren sowie Inputs sammeln und Aktionsideen ausprobieren möchten.



PROGRAMM DER AKTIONSKONFERENZ

10:00–10:15 Uhr

Begrüßung

10:15–11:00 Uhr

INPUT: URSACHEN DER RECHTS- ENTWICKLUNG

Cornelia Kerth, VVN-BdA Bundesvorsitzende

Seit 1990 wurde immer wieder ein „Ende der Nachkriegszeit“ ausgerufen.

Letztlich war damit gemeint, dass die Zeit vorbei sei, in der Deutschland nicht ohne seine Geschichte von Faschismus und Völkermord denkbar ist. Die Bundeswehr als Interventionsarmee und die Selbstverständlichkeit, mit der deutsche Regierungen die Führungsrolle in Europa in Anspruch nehmen, waren vorher undenkbar. Auch der schleichende Abschied vom Sozialstaat und die damit verbundene massive Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums sind eine Folge. Nationalismus ist schon lange wieder salonfähig, und seit den Pogromen Anfang der 1990er-Jahre werden rechte Mobilisierungen als Ausdruck der „Sorge der Menschen“ verharmlost.

In diesem Klima ist mit der AfD eine Partei entstanden, die den 20 bis 30 Prozent der Deutschen mit vorwiegend rechtem Weltbild erlaubt, öffentlich wirksam zu werden.

11:30–13:00 Uhr

AG 1

RECHTSPOPULISMUS ALS POLITISCHE „ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND“

Lucius Teidelbaum

Seit 2013 gelang es der rechtspopulistischen „Alternative für Deutschland“ (AfD), in bisher elf Landesparlamente, das Europaparlament und unzählige Kommunalvertretungen einzuziehen. Nun versucht die Partei im Herbst 2017, in den Bundestag einzuziehen. Doch was ist Rechtspopulismus? Welche Motive führten zur Wahl der AfD? Wie ist die AfD in Baden-Württemberg ausgerichtet? Was steht in den Programmen der AfD? Welche Gesellschaft will die AfD? Wer sitzt da für die AfD im Landtag? Und wie könnte ein kritischer Umgang mit ihr aussehen?

Diesen Fragen wird Lucius Teidelbaum nachgehen. Er ist freier Journalist, Publizist zum Thema extreme Rechte und anliegende Grauzonen.

AG 2

STAMMTISCHKÄMPFER*INNEN

Antje Wagner und Christa Hourani,

Aufstehen gegen Rassismus

Wir alle kennen das: In der Diskussion mit den Arbeitskolleg*innen oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne widersprochen und die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin! Der Stammtisch ist überall:

11:00–11:30 Uhr

Vorstellung der Arbeitsgruppen





an der Kasse des Supermarktes, am Arbeitsplatz, auf dem Spielplatz oder in der Bahn. Aber: Wir sind auch überall, und wir können durch Widerspruch und deutliches Positionieren die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen und unentschlossenen Menschen ein Beispiel geben. In dem Stammtischkämpfer*innen-Workshop beschäftigen wir uns mit Strategien, die es ermöglichen, rassistischen Vorurteilen Paroli zu bieten. Wir wollen gängige rechte Positionen untersuchen und gemeinsam üben, das Wort zu ergreifen und für solidarische Alternativen zu streiten.

13:00–14:00 Uhr

Mittagspause mit syrischem Essen

14:00–15:30 Uhr

AG 3

KREATIVE AKTIONSFORMEN

Giovanni Schulze

Karnevalartige Demonstrationen, Lachparaden, verschiedene Formen von Straßentheater, Flash Mobs, Radical Cheerleading, Radioballette und überraschende öffentliche Videovorführungen: Die Palette kreativer politischer Aktionen hat in den letzten Jahren auch im deutschsprachigen Raum an Farben und Formen gewonnen.

Protest und Widerstand sind notwendig denn je, sind gewitzt, kreativ, aber auch unberechenbar, bissig und direkt. Im Workshop wollen wir uns einen Überblick über kreative Aktionsformen verschaffen und gemeinsam überlegen, was wir vor Ort gegen den AfD-Wahlkampf einsetzen können. Giovanni Schulze lebt in Tübingen und ist in der Erwachsenenbildung tätig.

AG 4

AFD VOR ORT

Lasse Stodollick

In seinem Workshop „AfD vor Ort“ werden die Textproduktion und Strukturen der hiesigen Neuen Rechten fokussiert. Neben einem Kurzvortrag, welcher Köpfe und Beiträge der Konstanzer AfD vorstellt, soll die gemeinsame Lektüre von Textauschnitten es ermöglichen, die Partei inhaltlich zu verorten.

Lasse Stodollick engagiert sich seit einigen Jahren gegen die Konstanzer AfD, hat Strafanzeige gegen Wolfgang Gedeon gestellt und mehrere Bildungsvorträge zum Antisemitismus in der Neuen Rechten gehalten.

15:30–16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00–17:45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse & weitere Planungen

18:00 Uhr

Ende der Konferenz

20:00 Uhr

Kulturprogramm im Contrast

(Josef-Belli-Weg 11, 78467 Konstanz)

AUSSTELLUNG: DER ARM DER BEWEGUNG – DIE „ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND“

Die Ausstellung zeigt die Verflechtungen der AfD in das extrem rechte politische Milieu auf. Der Grundgedanke der Ausstellung besteht darin, die AfD nicht als isoliertes Phänomen,



sondern in ihrem Beziehungsgeflecht darzustellen und zu kritisieren. Sie ist zugleich Produkt und Motor einer breiten völkisch-nationalistischen Bewegung, die sich wiederum in Form von Straßenmobilisierungen, Zeitschriften, Online-Medien usw. zeigt.

Die Ausstellung wird am Samstag, 10. Juni, ganztägig sowie vom 12.–16. Juni im Treffpunkt Petershausen zu sehen sein. Öffnungszeiten: Montag 9–12 Uhr, Dienstag 9–14 Uhr, Mittwoch 9–12 und 15–17 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

Das Konstanzer Aktionsbündnis gegen die AfD besteht aus Einzelpersonen und folgenden Gruppen:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA), Café Mondial Konstanz e.V., DIE LINKE. Konstanz, Druckerei Otto, FORUM azilon - Asyl und Menschenrecht, Freie Grüne Liste Konstanz, Friedensinitiative Konstanz, GEW Kreisverband Konstanz, Grüne Hochschulgruppe Konstanz, JugendKultur e.V. Contrast, Jusos Konstanz, Juso-Hochschulgruppe Konstanz, Jusos Thurgau, Konstanzer Bündnis für gerechten Welthandel – gegen TTIP, CETA und TiSA, Linksjugend [‘solid] Konstanz, LinksRhein, Offenes Antifaschistisches Treffen Konstanz, Stolpersteine für Konstanz - Gegen Vergessen und Intoleranz, VVN-BdA Kreisvereinigung Konstanz

Zur besseren Planung werden Anmeldungen erbeten unter:

<https://konstanzeraktionsbueundnis.wordpress.com>



**KONSTANZER AKTIONSBÜNDNIS
GEGEN DIE AfD**